Kommunikation Kanton Bern

Staatskanzlei

Postgasse 68 3000 Bern 8 Telefon 031 633 75 91 Telefax 031 633 75 97 kommunikation@be.ch www.be.ch 5. August 2014 (mso 402026)

Medienmitteilung der Erziehungsdirektion

Europäische Tage des Denkmals 13./14. September 2014: A table | Zu Tisch | A tavola Bon appétit – Vielfältige Baukultur rund um Tisch und Küche

Am Wochenende des 13. und 14. September 2014 sind im Kanton Bern im Rahmen der Europäischen Tage des Denkmals zahlreiche Objekte zu besichtigen, die normalerweise nicht oder nur beschränkt zugänglich sind. An den Denkmaltagen bietet sich zum Thema «A table | Zu Tisch | A tavola» in allen Regionen des Kantons die Gelegenheit, in die Vielfalt unserer Baukultur einzutauchen und unser kulinarisches Erbe zu «geniessen».

Tisch und Küche sowie die mit ihnen verbundenen Tätigkeiten rund um Essen, Trinken und Kochen waren und sind ein zentraler Teil des menschlichen Lebens. Sie durchdringen unseren Alltag in vielfältiger Weise, sind Begegnungsort und Raum der Gemeinschaft. Das Essgeschirr und -besteck widerspiegelt unsere Tischsitten im Laufe der Zeit, Küchengeräte sind ein Gradmesser des technologischen Fortschritts. Bauten wie Kosthäuser oder Kantinen, Speisesäle oder Refektorien wurden in Gestalt und Ausstattung ganz auf Essen und Trinken ausgerichtet, prägen Architektur und Design. Die Produktion, Lagerung und der Verkauf von Lebensmitteln führte zu neuen Baugattungen. Dorf- und Stadtzentren sind geprägt von Marktplätzen oder Wirtshäusern, Landschaften erhalten ihr heutiges Aussehen durch den Anbau von Nahrungsmitteln oder Weinreben.

Vielfältiges Programm im Kanton Bern

Das Programm im Kanton Bern zeigt auf, über welch kulturellen Reichtum unser Kanton vom Jura bis ins Berner Oberland verfügt. Dazu tragen neben der Denkmalpflege und der Archäologie auch die Kulturabteilungen der grösseren Städte und private Organisationen wie der Berner Heimatschutz, das Freilichtmuseum Ballenberg oder das Museum Schloss Jegenstorf bei. Insbesondere die Regionalgruppen des Berner Heimatschutzes machen es möglich, dass in jeder Region des Kantons mindestens eine Veranstaltung auf dem Programm steht.

In Burgdorf öffnen sich die Türen diverser Altstadthäuser: Fachleute der kantonalen Denkmalpflege führen zu alten Rankendecken und neuen Wohnlösungen. Am langen Tisch in der Schmiedengasse bietet die Stadt Burgdorf Platz für Gespräche über das zeitgemässe Wohnen in der Altstadt – sowie für Speis und Trank. Speis und Trank. In Därstetten/Oberwil im Simmental lässt der Archäologische Dienst gemeinsam mit dem Verein Bad und Thermalquelle Weissenburg die glanzvolle Vergangenheit des Thermal- und Kurbads Weissenburg wieder aufleben. Die Denkmalpflege der Stadt Bern beleuchtet zusammen mit der Münsterbauhütte und der Zunftgesellschaft zum Affen die reiche Tradition der Berner Sandsteinarbeiten – und lädt zur Besichtigung der sonst nicht öffentlich zugänglichen Zunftstube zum Affen ein. In Worb lockt ein b(r)augeschichtlicher Rundgang durch die Brauerei Egger und in Biel steht der Besuch des



idyllischen Landschaftsraums Falbringen-Ried auf dem Programm. Eine spezielle Feierlichkeit erwartet das Publikum am 14. September 2014 in Bellelay: Das Hôtel de l'Ours wird mit dem Label Swiss Historic Hotel ausgezeichnet.

Was sind die Europäischen Tage des Denkmals?

Die Europäischen Tage des Denkmals wurden erstmals 1984 in Frankreich durchgeführt. Mittlerweile beteiligen sich rund 50 Länder daran; in den vergangenen Jahren waren jeweils etwa 35`000 Bauten für das Publikum geöffnet. Die Tage des Denkmals finden stets am zweiten Wochenende im September statt. Sie sollen in der Öffentlichkeit das Interesse an der Erhaltung unserer Kulturgüter wecken. Zudem geben die Denkmalpflege-Fachstellen Einblick in ihre tägliche Arbeit. Die Nationale Informationsstelle für Kulturgütererhaltung (NIKE) beim Bundesamt für Kultur koordiniert den Anlass auf Bundesebene. Sie bestimmt jedes Jahr ein Thema, so 2014 «A table I Zu Tisch I A tavola».

Details zu den einzelnen Veranstaltungen: www.be.ch/denkmalpflege